

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Es lohnt sich auch ein Blick
auf unsere Homepage:
www.kirche-eddelak.de



Nr. 1/2013

Ostern 2013

Themen:

- 02 "Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken"
- 04 Konfirmationen 2013
- 07 Das war 2012 - ein Rückblick
- 08 Sommerfest und Kirchentag
- 09 Termine und Kontakte
- 10 Neues aus dem Kirchengemeinderat (KGR)
- 11 Eddelak hat eine Vikarin - Bettina Fritsch

Jesus Christus spricht:
"Gott ist nicht ein Gott der Toten,
sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle."
(Lukas 20,38 - Monatsspruch März 2013)



Liebe Leserin, Lieber Leser,
 Ein merkwürdiges Bild und doch ein Osterbild, behaupte ich. Für mich spiegelt dieses Bild unsere Situation nach Ostern wieder, nach der Feier der Auferstehung Jesu, wenn wir wieder im Alltag angekommen sind. Wir kommen (hoffentlich) schwungvoll von Ostern her und sind doch auch schon wieder ein wenig gelähmt, gefangen in unserem Alltag, gefangen in einer Mauer, die wir uns - so glaube ich - selbst bauen. Denn eines muss man uns lassen: Uns selbst Steine in den Weg zu legen - auf unserem

...Zum Weiterdenken

österlichen Lebensweg - darin sind wir wahre Meister. Es sind diese Steine, die uns nicht weiter voranschreiten lassen, die uns lähmen. Viele Steine, die wir uns in den Weg legen, sind kleine Kiesel, die nur in unserer Anschauung zu gewaltigen Felsbrocken anwachsen: die Sorge um unser Ansehen, was andere Menschen von uns denken könnten, um die Stellung im Betrieb, die Angst zu kurz zu kommen, sprich: weniger zu sein oder zu haben als andere. Je wichtiger wir uns selbst nehmen, desto größer werden die Steine, die uns einmauern. Manchmal denke ich, wir wollen sie gar nicht wegräumen. Irgendwie scheinen wir uns mit ihnen ganz wohl zu fühlen. Andererseits jedoch leiden wir unter diesen Steinen und Mauern unseres Alltags und ich spüre den Wunsch und die Sehnsucht, dass jemand diese Steine aus dem Weg räumen würde, so wie der Stein vor dem Grab Jesu entfernt wurde. Aber vielleicht muss ich ja den ersten Schritt dazu tun: Wenn ich mich selbst nicht mehr zum Maß aller Dinge mache, dann schrumpfen diese Steine auf

...Zum Weiterdenken

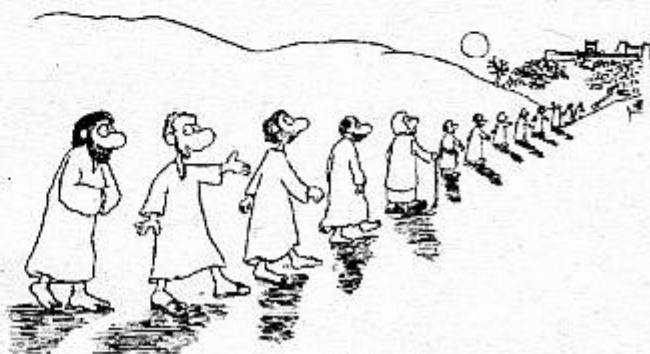
ihr Normalmaß zurück, sodass ich ausbrechen kann. Aber natürlich gibt es gewaltige Brocken, die wir nicht aus eigener Kraft aus dem Weg räumen können: eine Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, die Ehe, die droht auseinanderzubrechen, Zukunftsängste. Diese Brocken lähmen uns, ummauern uns. Dann will uns Ostern an den erinnern, den wir oft vergessen und aus unserem Leben verdrängen. An den, der uns von unseren Steinen und Mauern befreien möchte. Ostern erinnert uns an den Gott des Lebens und der Liebe. Dieser Gott lädt uns ein, ein anderes Verhältnis zu den Dingen des Alltags zu finden. Denn unser Alltag ist vor allem der Ort seiner Liebe, seiner Nähe, und seiner Menschenfreundlichkeit. Ostern weist uns auf die wahren Prioritäten des Lebens und des Alltags hin. Ostern macht Mut, einen ersten Schritt zu gehen und sich nicht ängstlich und krampfhaft zu sorgen, sondern Gott zu vertrauen. Was uns im Alltag so schrecklich wichtig geworden ist, darf in die zweite Reihe treten.

Das Wichtigste tritt in die erste Reihe, das Vertrauen auf Gott. Ostern möchte uns Mut machen, Gott nicht so klein zu denken. Machen wir ihn klein, wachsen uns die Steine über den Kopf. Trauen wir ihm viel zu, dann werden wir die Kraft bekommen, die großen Felsbrocken zu überwinden. Die Auferstehung Jesu drehte die Zeit nicht vor die Kreuzigung zurück. Es begann etwas ganz Neues. Wir sind nicht fixiert auf das, was gewesen ist. Mag ich in der Vergangenheit auch noch so viel Schuld auf mich geladen haben, mag die Vergangenheit auch noch so düster gewesen sein. Weil mit der Auferstehung Jesu etwas ganz Neues begonnen hat, darf auch ich neu beginnen. „Von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen“ schrieb Dietrich Bonhoeffer, der bis zuletzt daran glaubte, dass wir durch die Auferstehung Christi eine Zukunft haben und die Mauern in unserem Leben und der Tod nicht das letzte Wort haben werden. Frohe und gesegnete Ostern. Ihr Pastor

Rainer Petrowski

Konfirmationen 2013

Das Leben entdecken, Glauben und Kirche erleben, sich selbst und andere einmal ganz anders kennen lernen, darum geht es im Konfirmandenunterricht. Früher wie heute. Aber bei uns seit Mai 2012 nach einem neuen Modell. 40 Jugendliche trafen sich ein Mal im Monat an einem Samstag von 10 bis 16 Uhr. Begleitet wurden sie von unseren Teamern Anika Mohr, Ole Waller, Caroline Rohwedder, Rieke Umlandt, Saskia Lukat, Jana Harder, Janina Lucks, Jenny Wolf und Eileen Ehrlich sowie von unserer Gemeindepädagogin Marlene Tiessen und Pastor Rainer Petrowski. Die Samstage beginnen in der St.Marienkirche mit der Begrüßung, einem Lied und ersten Informationen. Dann geht es in drei Kleingruppen weiter. An Pausen wird natürlich auch gedacht. Am Ende treffen sich alle wieder in der St.Marienkirche zu einem gemeinsamen Abschluss. Es war eine interessante und für alle eine völlig neue Erfahrung war. Doch am Ende können wir eine positive Bilanz ziehen.



“Folge mir nach”: Stell dir vor, das war das ganze Einstellungsgespräch!

So wie Saskia Lukat, eine unserer Teamer: “Zu Anfang waren wir etwas skeptisch und aufgeregt, wie das neue Modell auf die Konfirmanden wirkt und ob alles nach Plan laufen würde. Doch es hat sich alles positiv erwiesen. Mit der Zeit konnten wir die Planung etwas lockerer angehen und jeden Konfirmandensamstag beruhigt starten. Das neue Modell gefällt uns Teamern sehr gut. Alle Samstage sind bisher problemlos und mit viel guter Laune vergangen. Vor allem gefällt uns die praktische Arbeit mit der zwölköpfigen Gruppe, die von zwei bis drei Teamern geleitet wird. Zwischendurch kommt unser Pastor oder Marlene Tiessen in die Kleingruppen, um uns zu unterstützen. Das ist sehr positiv, da man sich nie überfordert oder allein gelassen fühlt und so auch den Konfirmanden gegenüber Sicherheit in den jeweiligen Aufgaben gibt. Allerdings ist ein kleines Minus an unserer ehrenamtlichen Teamerarbeit, dass man viel Zeit in die Planung und Wiederholung des Unterrichtsmaterials steckt und manche Samstage nur schleppend voran laufen. Doch das kommt nur selten vor. Als Teamer bin ich zufrieden mit dem neuen Modell. Vor allem, weil die Teamerarbeit gemeinschaftlich viel Spaß macht.” Das erste Jahr ist vorbei. Und folgende Jugendlichen werden in unserer Kirche konfirmiert:

Konfirmation am 14. April

05

Daniel Einfeldt
Hopfenhof 14
25712 Buchholz

Carol-Ann Salz
Um de Möhl 26
25715 Eddelak

Bennet Seehaber
Um de Möhl 30
25715 Eddelak

Noah Henry Fennell
Diekshörn 5
25715 Eddelak

Hauke Schröder
Borsweg 40
25541 Brunsbüttel

Pia Michelle Stegemann
Warferdonn 33
25715 Eddelak

Kathrin Hanke
Wiesengrund 21
25715 Eddelak

Nina Kristin Schulz
Karl-Müllenhoff-Str. 1
25693 St. Michel

Marvin Vehrs
Moorweg 11
25715 Eddelak

Svenja Jürgensen
Brandholzweg 15
25712 Burg

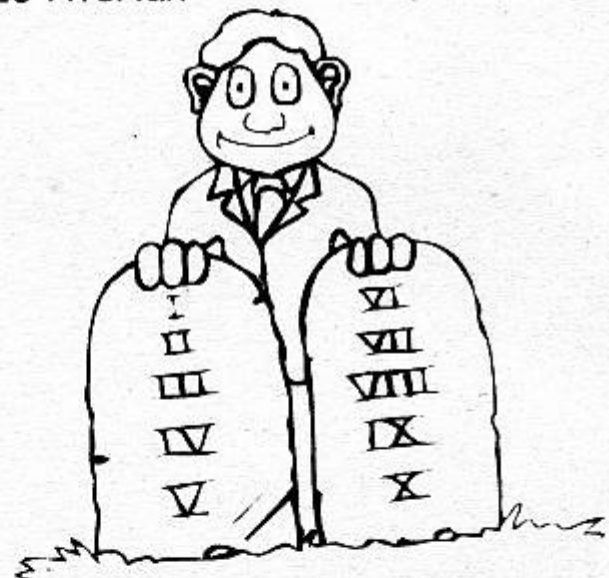
Ramona Schwiebert
Hauptstraße 78
25715 Averlak

Christin Warncke
Norderstraße 36
25715 Eddelak

Marina Lorenz
Averlaker Straße 1
25715 Eddelak

Marcel Petermann
Averlaker Straße 7
25715 Eddelak

Geraldine Rambke
Süderstraße 15
25715 Eddelak



Konfirmation am 21. April

Corinna Biere
Hauptstraße 8
25715 Averlak

Rico Busch
Birkenstraße 18
25712 Kuden



Rabea Franzenburg
Sandhayn 8
25715 Dingen

Marike Gäthje
Hauptstraße 116
25715 Averlak

Konfirmation am 21. April

Ina Gebhardt
Marschstraße 2
25715 Dingen

Aaron Peris
Westerstraße 11
25715 Dingen

Elea Weichert
Bahnhofstraße 91
25715 Eddelak

Sina Christin Lehmkuhl
Hauptstraße 65
25715 Dingen

Leon Schatzschneider
Hauptstraße 41
25715 Averlak

Marvin Wulff
Taterpfahl 1
25715 Averlak

Jan-Pierre Napirasky
Klevblick 9
25715 Dingen

Domenik Schulz
Taterpfahl 3a
25715 Averlak

Svenja Ott
Klevblick 3
25715 Dingen



Konfirmation am 28. April

Alicia Brütt
Westerbüttler Str. 76
25541 Brunsbüttel

Jan Lennert Ladwig
Kampweg 27b
25715 Eddelak

Tiara Marie Schilke
Um de Möhl 36
25715 Eddelak

Kim Lea Crystall
Hoper Straße 2
25693 St. Michaelisdonn

Marie-Sophie Lange
Westerstraße 6
25715 Dingen

Sophie Staack
Bauernweg 1
25541 Brunsbüttel

Johannes Hanssen
Gustav-Frenssen-Str. 17
25715 Dingen

Ann-Christine Pohlmann
Gartenstraße 8
25715 Dingen

Hendrik Strahlendorff
Friedrichshöfer Str. 2
25715 Dingen

Lea Charleen Holst
Um de Möhl 1
25715 Eddelak

Liesa Rohwedder
Norderstraße 33
25715 Eddelak

Lisa Marie Wagner
Gartenstraße 12
25715 Dingen



1. Von Personen und Besonderem:

Januar: Verabschiedung von Ingrid Kross und Sebastian Martens aus dem KGR sowie Einführung in den KGR von Christine Böhm und Susanne Ladwig.

März: „Pastoren-Tüv“. Besuch des Propsten. KGR und Pastor Petrowski setzen die Zusammenarbeit fort.

Mai: Saskia Lukat, Neele Kühl, Jana Harder, Janina Lucks, Jenny Wolf und Eileen Ehrlich beenden erfolgreich ihre Teamerausbildung. Monique Harbeck, Lena Oeser, Scarlett Ament und Jaqueline Debler beginnen diese.

Juni: Norbert Bölling scheidet aus dem KGR aus. Der Kindergartenförderverein feiert sein 15jähriges Bestehen. Das neue Konfi-Modell startet. Das Sommerfest feiert sein 30.Jubiläum.

August: Michael Stritzke wird neuer Kirchengemeindeglieder und Nachfolger von Dörte Vierth. Der Kindergarten schließt sich dem KiTa-Werk des Kirchenkreises an. Kathrin Bähke-Kröger scheidet aus dem KGR aus. In der Kampschule Eddelak wird der 2. gemeinsame Konfi-Tag der Gemeinden Burg, Eddelak, Marne und St.Michaelisdonn durchgeführt. Wir feiern Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1960-1962.

Oktober: Wir bekommen Besuch aus Eggescliffe (England) und von unserem Propsten Dr.Crystall (Visitation).

November: Unsere Orgel wird saniert.

Dezember: Karla Paetau gibt den Vorsitz des Marienkreises nach 15, Elke Petrowski den Vorsitz des Bastelkreises nach 24 Jahren ab. Die Linden- und Eichenbäume um die Kirche werden beschnitten.

2. Statistik: (in Klammern Angaben aus 2011)

Gemeindegliederzahl: 2241(2313) Gesamtbevölkerung: 3212(3362)

Eintritte: 2(3) - Austritte: 11(15) - Hochzeiten: 8(13)

Beerdigungen: 31(38) - Säuglingstaufern: 29(23) - Konfirmandentaufen: 4(4)

Gottesdienstbesuch: 80 Gottesdienste mit 4320 Besuchern (Schnitt: 54)

St.Marienkirche Eddelak: 65(Schnitt:64)

Begegnungsstätte Averlak: 8(10) - DRK-Begegnungsstätte Dingen: 7(11)

Abendmahlsfeiern: 297 Teilnehmer bei 13 Feiern (Schnitt: 23)

Kindergottesdienst: 173 Kinder in 10 Gottesdiensten (Schnitt: 17)

Herzliche Einladung

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak und der Kindergarten
"Kinder unterm Regenbogen" laden ein zum

Sommerfest

"Soviel du brauchst"



am Samstag, 15. Juni von 14-22 Uhr

Spiele für Jung und Alt, Essen und Trinken und noch viel mehr

und Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Pastoratsgarten mit der Gitarrengruppe



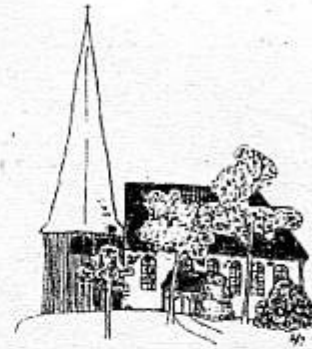
**34. Deutscher
Evangelischer
Kirchentag**

Hamburg ↔ 1.-5. Mai

"Soviel du brauchst"

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzudenken. Eingeladen ist jede(r), unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad. Kirchentag heißt: spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte, einen Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, gute Musik und vieles mehr. Die Veranstaltungen des Kirchentages greifen soziale, ethische und politische Themen auf. Fünf Tage volles Programm in rund 2500 Veranstaltungen - von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Termine



Kirchenwachtel	Donnerstags	09.30 - 11:00 Uhr
Kindergarten	Bärengruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Igelgruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Tigerentengruppe:	13:30 - 17:30 Uhr
Kindergottesdienst	letzter Montag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr	
Bastelkreis	Montags um 20:00 Uhr	
Gitarrengruppe	Donnerstags um 19:30 Uhr	
Homepagegruppe	1. und 3. Montag im Monat ab 19.30 Uhr	
Marienkreis	1. Mittwoch im Monat von 15:00 -17:00 Uhr	
Partnerschaftsgruppe	2. Dienstag im Monat in Barlt um 19:30 Uhr	

Kirchenbüro

Montag, Mittwoch, Freitag von 9 - 12 Uhr

Telefon

Kirchenbüro Birgit Breier	322
Pastor Rainer Petrowski	8538
Kirchenvorstand - Ute Daucks	322
Organistin - Silke Wiese	322
Kindergarten - Frauke Todt	8573
Friedhofswart A. Vierth	0160/91134530
Friedhofsverwaltung D. Vierth	04853/1823
Küsterin Jutta Rohwedder	1553
Gemeindepädagogin Marlene Tiessen	322



Impressum: „Kirche bei uns“. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak.
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastor Rainer Petrowski (ViSdP); Druck: Henke Offsetdruck, Schulgang 2, Marne. Erscheint zwei Mal im Jahr; Auflage: 1500 Stück. **Nächste Ausgabe: Nov. 2013**

Neues aus dem Kirchengemeinderat



Karl-Altenburg-Teller verliehen

Liebe Christine, im Namen des KGR gratuliere ich dir von ganzem Herzen. Wer dich ein wenig kennt, der weiß, dass du es verdient hast. Außenstehende können das vielleicht nicht so ganz verstehen. Das liegt daran, dass du seit nunmehr 18 Jahren mehr im Hintergrund mitgewirkt hast. Dein Herz schlägt für die Ökumene. Im Herbst 1995 hast du dich mit auf die Reise nach El Salvador gemacht. Während sich immer mehr zurückgezogen haben, hast du bis heute durchgehalten. Du warst oft in El



Salvador, hast Gäste aus El Salvador anlässlich ihres Besuches beherbergt und begleitet und engagierst dich im Kirchenkreis und in der Nordkirche (z.B. beim jährlichen Nordelbischen El Salvador-Tag). Mit anderen Frauen hast du ein Kochbuch entwickelt und herausgegeben. 2004 hast du den Wunsch geäußert, eine Partnerschaft mit einer anglikanischen Kirchengemeinde zu beginnen. Mittlerweile bereichert diese Partnerschaft mit Eggescliffe unser kirchliches Leben. Und seit einem Jahr bist du Mitglied im KGR. Dafür möchte sich der KGR bei dir bedanken und dir den Karl-Altenburg-Teller 2013 überreichen.

(aus der Begründung)



Wie die Zeit vergeht ...

Am 8. Mai begeht Pastor Rainer Petrowski sein 25jähriges Ordinationsjubiläum. Am 1. Juni lebt Familie Petrowski seit 25 Jahren in unserer Kirchengemeinde.



Kinderfreizeit im Juni

Vom 1.-6. Juli 2013 bieten die Kirchengemeinden Marne, St. Michel, Burg und Eddelak eine Freizeit für Kinder im Alter von 9-12 Jahren an. Mit dem Bus geht es zum Jugendfreizeitheim „Lichtensee“ in Hoisdorf bei Hamburg (mit großem Außengelände und Badesee). Nähere Informationen und Anmeldeflyer gibt es ab sofort im Kirchenbüro oder bei Marlene Tiessen (04853/2099863). Mittlerweile haben acht Gemeindeglieder eine Patenschaft übernommen, so dass 6 Kinder unserer Kirchengemeinde kostenlos mitfahren können. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Familiengottesdienst am Sonntag, 7. Juli um 10 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche in Marne. In Eddelak ist dann kein Gottesdienst!

Was ist eigentlich eine Vikarin? Dass Eddelak einen Pastor hat - das ist ja nichts Neues. Aber eine Vikarin? Was das ist, fragt sich wohl der Eine oder Andere.

Eine Vikarin ist eine "Pastorengesellin". Noch nicht ganz Meisterin, aber auch nicht mehr ganz Lehrling. Sechs Jahre lang habe ich Theologie studiert und über dem Alten und Neuen Testament, der Kirchengeschichte, über Gott, Jesus, den Heiligen Geist, den Menschen, die Kirche, den Tod und das ewige Leben, Fragen nach christlichem Leben und Verhalten und praktischem Handeln der Kirche nachgedacht. Jetzt arbeite ich das erste Mal für gut zwei Jahre in einer Kirchengemeinde - Eddelak. Pastor Petrowski als erfahrener Pastor steht begleitend neben und hinter mir. Lernen will ich hier alles: Religionsunterricht halten, Konfirmandenunterricht geben, Gottesdienst feiern, predigen, taufen, Abendmahl feiern, Paare trauen, Gemeinde verwalten, Menschen besuchen und begleiten, Menschen auf ihrem letzten Weg geleiten.

Wer ist die neue Vikarin? Mein Name ist **Bettina Fritsch** und seit dem 1. Januar wohne und arbeite ich in der Eddelaker Kirchengemeinde als Vikarin. Ein



langer Weg hat mich nach Dithmarschen geführt: Geboren bin ich in Erlangen (Bayern), mein Abitur habe ich in der Nähe von Hamburg gemacht und studiert habe ich in Göttingen und Erlangen. Jetzt bin ich hier in Eddelak tätig, auch weil meine Eltern und vier Geschwister in der Nähe von Hamburg wohnen und ich ihre Nähe schätze. Bewusst aber habe ich mich für eine Landgemeinde entschieden, um Kirche auf dem Dorf zu erleben. Sie merken, eine Menge Neues kommt auf Sie und auf mich zu! Ohne ihre Hilfe geht es dabei nicht. Letztlich können nur Sie mir sagen, was für Sie eine gute Vikarin und spätere Pastorin ist! Schon jetzt bin ich dankbar für die herzliche Begrüßung, die ich in Eddelak erfahren habe. Besonders freue ich mich aber auf jedes Mitglied der Kirchengemeinde Eddelak und auf viele Begegnungen.
Ihre Vikarin

Bettina Fritsch



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre alt und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in seinem Gemeindebrief „Kirche bei uns“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Dezember eines Jahres vorliegen, damit der Wunsch im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden kann.“

Vielen Dank. Ihr Kirchenvorstand



Bestattungen



Hohe Geburtstage

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

